

So überprüfen Sie die Sicherungen im Rahmen einer Migration von Tape zur 'Cloud'

Gehen Sie am besten wie folgt vor:

- Ermitteln Sie zunächst die Daten der Tape Save Sets:

```
mminfo -q "savetime>=start_date,savetime<=end_date, family=tape" //  
-r "client,name,level,savetime,ssid,cloneid,sumflags,ssflags //  
sumsize(20),volume" -ot -xc, > D:\tape_ss.txt
```

- Ermitteln nach dem Clonen ann Daten der Save Sets auf den Cloud Tier Volumes:

```
mminfo -q "savetime>=start_date,savetime<=end_date, pool=CloudClone" //  
-r "client,name,level,savetime,ssid,cloneid,sumflags,ssflags //  
sumsize(20),volume" -ot -xc, > D:\cloud_ss.txt
```

- Importieren Sie die Daten jeweils in eine eigene Excel Tabelle.
- Summieren Sie jetzt die Daten in der Spalte **sumsize** auf.
In beiden Fällen sollte der Wert bis auf das Byte übereinstimmen.



Auf die Anzahl der Save Sets können Sie sich jedoch nicht direkt verlassen, denn es gibt durch 'spawned Save Sets', also durch solche, die sich über mehrere Bänder erstrecken, wahrscheinlich entsprechende Mehrfacheinträge für die Tape Save Sets.